



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

VEREINE



VEREIN 60PLUS

Der neue Verein stellt sich vor. Seite 16

DORFGESCHEHEN



BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE

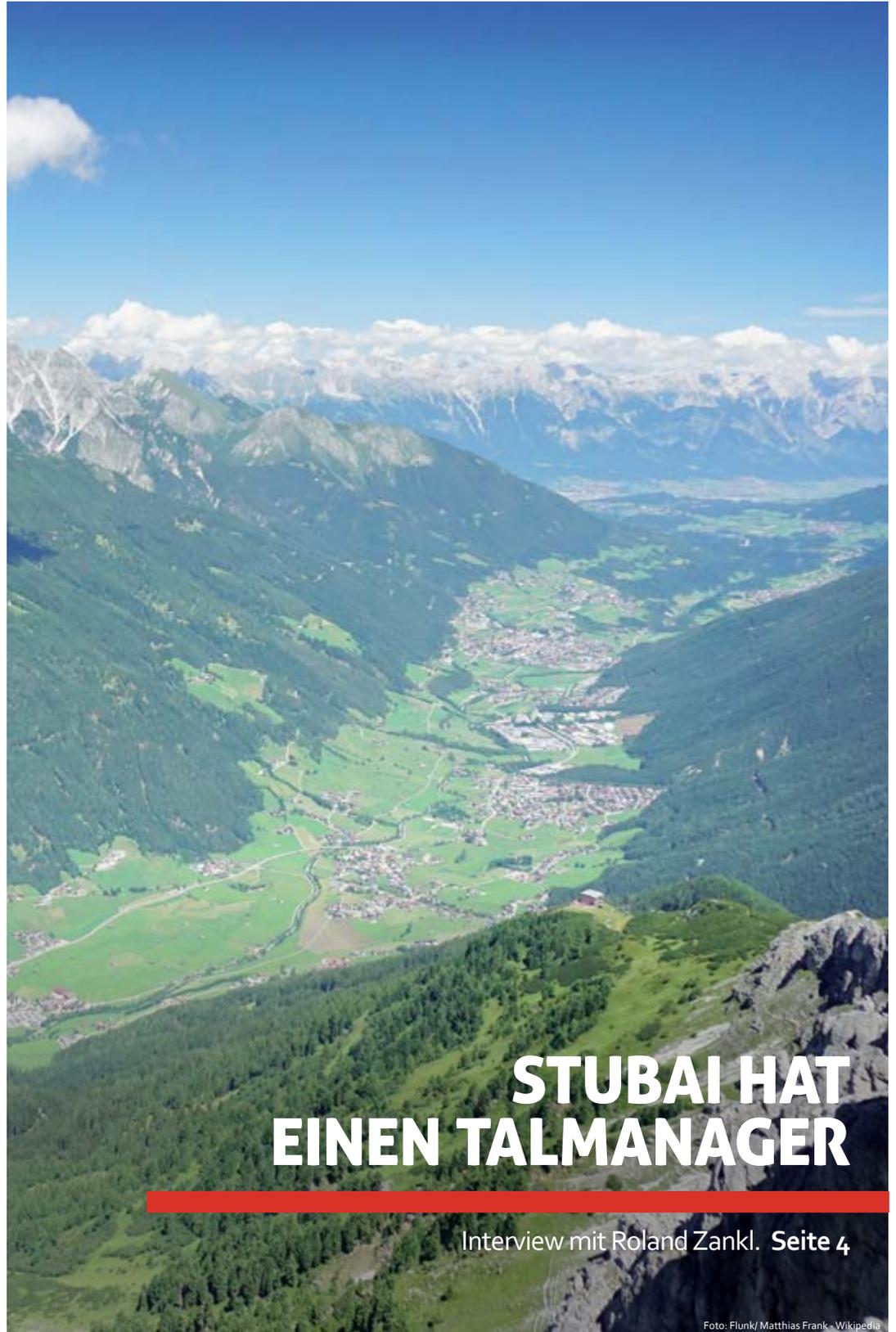
Volksschule besucht Bürgermeister. Seite 12

VERANSTALTUNGEN



WEIHNACHTSFEIER SENIOREN

Gemeinde lädt am 01.12. zur Weihnachtsfeier. Seite 28



STUBAI HAT EINEN TALMANAGER

Interview mit Roland Zankl. Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL SEPTEMBER 2019



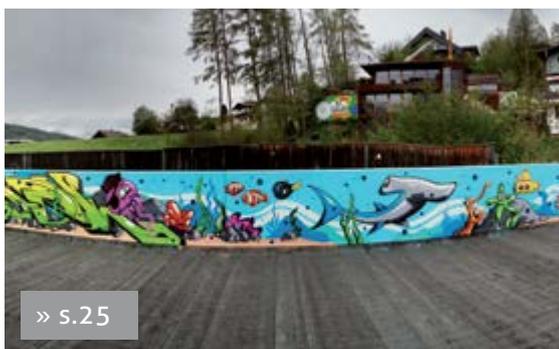
» s. 14

Foto: Kindergarten Mieders



» s.20

Foto: Freiwillige Feuerwehr Mieders



» s.25

Foto: AREA 6142

- 3 Vorwort
- 4 Stubais erster Talmanager
- 6 Tagung Gemeindebedienstete
- 7 Segnung der neuen Wasserversorgung
- 8 Aktuelles aus dem Dorf
- 10 Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
- 11 Aus dem Standesamt
- 12 Sprechstunde mit dem Bürgermeister
- 12 Pedibus
- 13 Quellenbesichtigung der Volksschule
- 14 Kindergarten Mieders
- 16 Neuer Verein 60Plus stellt sich vor
- 18 Pensionistenverband Ortsgruppe Stubaital
- 19 Krippenverein Mieders
- 19 Obst- und Gartenbauverein
- 20 Musikkapelle Mieders
- 20 Freiwillige Feuerwehr
- 21 Kath. Familienverband
- 22 Schützen Mieders
- 24 Die Tiroler Bergwacht
- 24 Zivilschutzprobealarm
- 25 Graffiti-Workshop AREA 6142
- 26 Spielleit & Pumpersudl - Mythos Serles
- 27 Fußballfest FC Stubai
- 28 Veranstaltungen & Termine

NÄCHSTE AUSGABE

KW 50/2018

REDAKTIONSSCHLUSS

Montag, 25. November 2018

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: www.fotoruth.at

Der Herbst naht - ich hoffe, ihr hattet einen schönen, erholsamen Sommer und genügend Zeit, um ausreichend Sonnenstunden für die bevorstehende kühlere Jahreszeit zu tanken.

Gleich zu Beginn kann ich Erfreuliches zu unserem Trinkwasser berichten: Im Juni wurde die neue Wasserversorgungsanlage gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Qualität unseres Trinkwassers stimmt genau und die eingespeisten Wassermengen wurden für die Gemeinde Mieders exakt kalkuliert, wie der Sommer heuer gezeigt hat. Umgesetzt werden derzeit noch Maßnahmen zur technischen Optimierung der Wasserversorgung.

Im Juni hat erfreulicherweise auch unser neuer Stubaier Talmanager, Roland Zankl, seinen Job angetreten. Ich darf Euch bitten, ihm einen Vorschuss an Vertrauen zu geben und ihn bestmöglich bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Darüber hinaus freue ich mich, dass der neu gegründete FC Stubai sehr gut ankommt. Als Teil des Strategiekonzepts „Zukunft Stubai“ bringt der gemeinsame Fußballclub unser Tal auch in sportlicher Hinsicht näher zusammen. Das Miteinander macht den Geist einer Region aus und das soll auch in der Wirtschaft so sein: Gemeinsam mit der Gemeinde Fulpmes arbeiten wir daran, das Gewerbegebiet zu erweitern. Dazu sollen im Herbst wichtige Gemeinderatsbeschlüsse fallen. Wir möchten damit Arbeitsplätze schaffen und sicherstellen sowie die Wertschöpfung in der Region erhalten. Davon profitieren wir schlussendlich alle.

Ich wünsche Euch einen sehr schönen Herbst und allen Kindern einen guten Start in der Schule und im Kindergarten – toi, toi, toi!

Euer Bürgermeister
Daniel Stern

STUBAIS ERSTER TALMANAGER

GROSSE ENERGIE-PLÄNE



Gemeinde Sellrain ein Wasserkraftprojekt geplant.

2016 wurden Sie zum Energiemanager des Jahres gekürt: Ist die Energie Ihr Steckenpferd?

Zankl: Es stimmt, in diesem Bereich fühle ich mich wohl und möchte Akzente setzen.

Ich kann mir gut vorstellen, aus dem Stubaital eine Modellregion zum Thema „klimaneutral“ zu machen. Der Ausbau der Photovoltaik oder die Umsetzung von Wärmepumpenprojekten können sehr wichtig fürs Tal sein, auch weil man die Themen touristisch nutzen kann. Immer mehr Gäste legen Wert auf klimaneutrale Hotels und fragen auch danach. Durch Informationsveranstaltungen muss man den Menschen Vorurteile und auch Angst vor z. B. Wärmepumpen nehmen. Einige meinen, dass diese im Winter nicht genug Energie erzeugen können. Ich glaube, da ist noch viel möglich.

Wie wollen Sie hier vorgehen?

Zankl: Das Tal ist geeignet, dass man noch mehr auf regenerative Energieerzeugung setzt. Man ist natürlich bei solchen Umdenkprozessen immer auf die Mithilfe seiner Ansprechpartner angewiesen. Ich glaube, wenn man das sauber macht, und Schwierigkeiten direkt anspricht, kann man interessante Projekte umsetzen. Umstellungsprozesse darf man aber nicht nur wirtschaftlich berechnen. Der Umweltprozess muss auch miteinbezogen werden. Schließlich hinterlassen wir das, was wir angefangen haben, an nachfolgende Generationen.

Lassen Sie uns konkreter werden: Sind Sie schon an einem Projekt dran?

Zankl: So weit sind wir noch nicht. Es gibt jedoch neben dem Energie-Thema noch weitere, die sich hervorheben

Im Interview erzählt Roland Zankl, was ihn am neuen Job reizt, weshalb das Thema Energie so wichtig ist und warum es kein Nachteil ist, ein „Auswärtiger“ zu sein.

Er ist der erste seiner Art in Tirol: Roland Zankl (48) managt seit Juni 2019 das Stubaital. Der studierte Wirtschaftler soll quasi als Master Mind spannende, zukunftsweisende Projekte begleiten, koordinieren und umsetzen.

Der neue Talmanager ist Vollzeit-Angestellter des Regionalmanagement Wipptal (RM Wipptal), sein Büro ist im Gemeindeamt Schönberg. Davor arbeitete er u.a. sieben Jahre bei den Innsbrucker Kommunalbetrieben, zuletzt als deren Vertriebsleiter.

Der gebürtige Kärntner ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Grinzens.

Es heißt, bis zu 25 Personen hätten sich für die Stelle beworben. Was haben Sie besser gemacht als die anderen?

Zankl: Es gab eine Ausschreibung eines Personalberatungsbüros, auf die ich mich beworben habe. Ich wurde dann zum Hearing eingeladen und offensichtlich hat das den anwesenden Personen so gut gefallen, dass sie mich ausgewählt haben. Ich bin darüber sehr glücklich.

Was dürfen sich die Stubaier von Ihnen erwarten?

Zankl: Meine Hauptaufgabe ist es, die Arbeitsgruppen zu den jeweiligen Themenkreisen zu unterstützen und die Informationen untereinander auszutauschen. Man schaut, bei welchen Themen es Schnittstellen im Stubai- und Wipptal gibt und nimmt dann eine Reihung der Projekte vor. Gemeinsam mit dem Planungsverband, dem Regionalmanagement, den Teilnehmern der Arbeitsgruppen und den einzelnen Gemeinden geht man dann in die Umsetzungsphase. Hier ist natürlich auch das Thema Budget und Finanzierung wesentlich. Es geht also stark um Kommunikation. Die Aufgabe wird sehr umfassend, aufregend und spannend.

Hat Sie genau das an der Stelle gereizt?

Zankl: Ja, weil sie eine extrem übergreifende Thematik abdeckt: Raumordnung, Mobilität, Klimaschutz, Tourismus und Soziales - um ein paar zu nennen. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn habe ich sehr viel von diesen Themen betreut. Als Student habe ich als Skilehrer und bei Bergbahnen gearbeitet, meine Diplomarbeit zum Thema Raumordnung geschrieben, einen Golfplatz in Kärnten betrieben, und mit der

haben. Da wäre einmal die Raumordnung und damit zusammenhängend die Revitalisierung der Ortskerne. Es sollen Begegnungsräume entstehen. Schönberg, Mieders und Fulpmes haben da schon teilweise sehr gute Ideen für ihre Ortskerne. In Telfes stellt sich eher die Frage, wie man den Busumkehrplatz besser gestaltet. Neustift mit seinen drei Zentren ist mit der Planung auch schon recht weit. Jetzt gilt es, die Projekte zu priorisieren. Eine Frage ist auch, wie man alte leerstehende Bestandsgebäude nutzt.

Was sind Ihre Ideen zur Revitalisierung der Ortskerne?

Zankl: Man könnte Teile des Ortszentrums herausnehmen und Begegnungsräume in Form einer Fußgängerzone schaffen, möglicherweise auch zeitlich beschränkt. Das würde natürlich Auswirkungen auf etwaige ansässige Geschäfte haben. Dann natürlich die Frage nach dem Autoverkehr, die fast alle Orte betrifft. Zieht eine neue Tiefgarage etwa mehr Autos an oder schafft man eine Entlastung? Es ist immer ein Für und Wider. Ich denke, dass es gut sein kann, Entscheidungen zu treffen, die im ersten Moment Aufsehen erregen. Lienz zum Beispiel hat im Sommer das komplette Stadtzentrum zur Fußgängerzone gemacht und im Winter ist es ganz normal befahrbar. Ich kann nur dazu anregen, einmal progressiv über solche Dinge nachzudenken.

Elektromobilität ist für Sie wichtig?

Zankl: Diese wird uns sicher beschäftigen. Es geht darum, den Pendlerverkehr zu reduzieren, Fahrgemeinschaften zu bilden und Angebote für Fahrdienste zu schaffen. Auch dem Schilderwald auf der Hauptverkehrsachse mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen wird man sich annehmen.

Tourismus ist ein wesentliches Thema im Tal

...
Zankl: Richtig. Da ist zur Zeit zum

Beispiel das Thema Radweg in der Umsetzung: Der erste Teil des Radwegs bis zum Campingplatz in Neustift wird ja schon asphaltiert. In einzelnen Teilabschnitten muss mit Grundstückseigentümern noch

eine Einigung getroffen werden, da sind die Gemeinden dran. Über die genaue Trassenführung hinüber ins Wipptal und hinaus nach Innsbruck werde ich noch unterrichtet. Ganz wichtig ist auch die anstehende Erweiterung des Stubay und die Nachnutzung des Freizeitentrums Neustift, die stark miteinander in Verbindung stehen. Das Stubaital will sich auf Alpinismus und Bergtourismus fokussieren, gemeinsam mit der tollen Skitouren- und Wanderregion im Wipptal kann man durch gemeinsame Projekte schöne Möglichkeiten für beide Täler schaffen. Die sehr erfolgreiche Sparte Industrie darf man hier aber keinesfalls außen vor lassen, hier ist die Kommunikation und Abstimmung enorm wichtig.

Was haben Sie im Bereich Soziales vor?

Zankl: Obwohl ich in die Themen Energie und Mobilität schon lange eingearbeitet bin, bedeutet das nicht, dass



diese die allerwichtigsten sind. Der Ausbau der Freiwilligenarbeit, Schaffung von geeigneten Unterkünften für betreuungsbedürftige Personen oder die Jugendarbeit sind konkret als Projekte angedacht. Eine Frage ist, wie kann man Menschen ins Dorfleben integrieren? Da gibt es viele interessante Möglichkeiten, etwa, wenn ältere Personen im Kindergarten vorlesen. Da passen die Kinder ganz anders auf.

Sie sind gebürtiger Kärntner und wohnen in Grinzens. Ist es ein Vor- oder Nachteil, nicht im Stubaital ansässig zu sein?

Zankl: Es wurde in der Tat darüber diskutiert, ob der Talmanger jemand von hier oder ein sogenannter Auswärtiger sein soll. Ich empfinde es als Vorteil, nicht im Tal ansässig zu sein, weil ich dadurch sicher einen etwas anderen, vielleicht neutraleren Blick habe.

Interview & Fotos:

Christina Schwienbacher (text.tirol)

WORDRAP MIT ROLAND ZANKL

Das Stubaital ist für mich: ein tolles Tal mit wunderschöner Natur, tollen Menschen und erfolgreichen Betrieben. Eine Vorzeigeregion in der unmittelbaren Nähe zur Landeshauptstadt.

Das Stubaital ist für mich nicht: langweilig, sondern spannend.

Darüber kann ich lachen: Big Bang Theory

Das bringt mich auf die Palme: So schnell nichts

Dieses Buch hat mir gefallen: „Der Rosi Effekt“ für die Unterhaltung. Fachlich „Das Touch Point Unternehmen“

Mein Lebensmotto: Nutze deine Zeit

So würde ich mich selbst beschreiben: offen für Neues, interessiert, verlässlich, Genussmensch, pragmatisch, naturverbunden.

TAGUNG GEMEINDEBEDIENTSTETE



Fotos: FLGT

Landesfachtagung des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT) 2019

Der Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (kurz FLGT) veranstaltet jedes Jahr für alle interessierten Gemeindemitarbeiter eine ganztägige Fachtagung zu bestimmten Themen der kommunalen Verwaltung. Herzlich eingeladen hierzu sind natürlich auch Bürgermeister und Vertreter aus Landespolitik und -verwaltung.

Als Amtsleiterin der Gemeinde Mieders und Vorstandsmitglied des FLGT freut es mich sehr, dass die heurige Fachtagung bei uns in Mieders stattfand und so viele KollegInnen der Einladung gefolgt sind. Über 50 Bürgermeister und GemeindeamtsleiterInnen aus ganz Tirol haben in Anwesenheit von LR Mag. Johannes Tratter, der Leiterin der Abteilung Gemeinden Mag.a Christine Salcher, dem Vize.-Präsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes Bgm. Christian Härting und selbstverständlich unseres Bürgermeisters DI (FH) Daniel Stern an der FLGT-Landesfachtagung zum Thema "Finanzoptimierte Errichtung von Gebäuden" am Donnerstag, den 13.06.2019, teilgenommen.

Fachexperten aus dem bautechnischen, rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Bereich zeigten einen roten Faden von der strategischen Planung bis hin zu den nicht zu unterschätzenden Folgekosten eines kommunalen Gebäudes auf und standen für Fragen allen TeilnehmerInnen den ganzen Veranstaltungstag zur Verfügung. Außerdem gab es drei

Best-Practice-Beispiele aus den Tiroler Gemeinden Mieders, Kaltenbach und Telfs.

Abgerundet wurde der Tag durch die vorzügliche kulinarische Versorgung der Tagungsteilnehmer durch das Team des Berggasthauses Koppeneck, den musikalischen Ausklang mit der Stubai Freitagsmusik sowie die herrliche Bergkulisse.

Andrea Moser



FESTLICHE SEGNUNG

DER NEUEN WASSERVERSORGUNG



Fotos: Gemeinde Mieders

Am 28. Juni erfolgte unter Beisein von Landesrat Mag. Johannes Tratter die feierliche Segnung der neuen Wasserversorgung, ein Jahrhundertprojekt für die Infrastruktur. Neben Bürgermeister Daniel Stern kamen auch der Schönberger Bürgermeister Hermann Steixner sowie einige Gemeinderäte aus beiden Gemeinden zur Feier im kleinen Kreis. Zelebriert wurde die Segnung von Vikar Piotr Patyc und musikalisch umrahmt von der Familienmusik Obwexer.

Die neue Wasserversorgung ging nach 15 arbeitsintensiven Monaten im Dezember 2018 in Betrieb. Sie versorgt seitdem reibungslos die beiden Gemeinden Mieders und Schönberg mit Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität. Das Trinkwasser speist sich aus der neu erschlossenen Mühlbachquelle. Die Erschließung der Mühlbachquelle war nach den folgenschweren Unwettern im August 2017 auf Rat zahlreicher ExpertInnen erforderlich, denn die Klaushofquellen galten seit Jahrzehnten als problematisch.

Für Bürgermeister Daniel Stern ist die neue Wasserversorgung ein beispielgebendes Projekt für das er allen Verantwortlichen und allen HelferInnen

ausdrücklich seinen Dank ausspricht. Die großartige Unterstützung und der persönliche Einsatz vieler Menschen haben in dieser sehr intensiven Zeit enorm zum positiven Gelingen beigetragen!

Das 1,7 Millionen Euro Großprojekt ist ein Meilenstein für die Gemeinde Mieders und eine wichtige Zukunftsvorsorge für kommende Generationen.



ZAHLEN UND FAKTEN

- 1,7 Millionen Euro
- 8 Wochen Bauzeit
- 8 Bagger und 15 Facharbeiter
- Verlegen von 2.100 m Wasserleitungen, 1.000 m Stromleitungen und 1.200 m Signalkabel.

AKTUELLES AUS DEM DORF

PENSIONIERUNG CHRISTINE JANK

Nach fast einem viertel Jahrhundert engagierter Mitarbeit und Mithilfe im und für den Kindergarten Mieders, trat Kindergartenpädagogin Christine Jank mit April 2019 ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Nachdem sich die Mitarbeiterinnen und Kinder des Kindergartens Mieders bereits vor Beginn der Altersruhephase im Herbst/Winter 2017 von Christine verabschiedet hatten, wollte sich zum Beginn des offiziellen Ruhestandes auch die Gemeinde noch bei Christine bedanken. Bei einem gemütlichen Mittagessen erzählte Christine mit großer Freude von ihren Jahren als Kindergärtnerin im Gemeindekindergarten. Wie sie selbst mehrfach betonte, war ihr Beruf ihre Berufung.

Stellvertretend für die Gemeinde und viele kleine und inzwischen auch große Gemeindeglieder bedankte sich Bürgermeister Daniel Stern bei Christine für ihre langjährige Arbeit im Kindergarten.



Foto: Gemeinde Mieders

ALTERSRUHEPHASE HILDEGARD ELLER

Am 22.03.2019 hatte unsere sehr geschätzte Hildegard Eller ihren letzten aktiven Arbeitstag in der Gemeinde Mieders. Bei einem kleinen „Ratscher“ mit Bürgermeister Daniel Stern ließ sie noch die ein oder andere Begebenheit aus ihrer über 40-jährigen Dienstzeit Revue passieren. Die endgültige Verabschiedung folgt dann im Jahr 2020, wenn Hildegard ihre wohlverdiente Pension antritt. Wir bedanken uns bei Hildegard für die vielen Jahre des Einsatzes und der Arbeit in und für die Gemeinde!



Foto: Gemeinde Mieders

KRAFTFAHRZEUGMEISTER CHRISTOPH WECHNER

Am 24.05.2019 fand in feierlichem Rahmen die Überreichung der Meisterbriefe durch die Wirtschaftskammer Tirol statt. Die Gemeinde Mieders gratuliert Christoph Wechner herzlich zur bestandenen Meisterprüfung der Kraftfahrzeugtechnik.



Foto: Die Fotografen/Wechner

ARCHITEKTEN VOR ORT

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **aut vor Ort** besichtigten ca. 40 Architekten und Interessierte die Volksschule Mieders, die von Architekt Raimund Rainer geplant und im Februar 2017 übergeben wurde.

Die Reihe **Vor Ort**-Gespräche wird seit 1996 von aut. architektur und tirol (bis 2005 Architekturforum Tirol) angeboten. Zeitgenössische Tiroler Bauwerke werden dabei von den jeweiligen ArchitektInnen - meist kurz vor oder nach ihrer Fertigstellung - der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

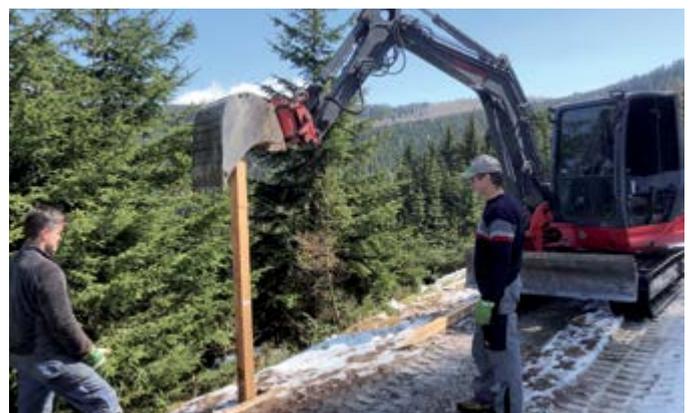


Fotos: © aut. architektur und tirol

WEIDEBETRIEB AM MIEDERER BERG

Jedes Frühjahr laufen die Vorbereitungen für den Weidebetrieb am Miederer Berg auf Hochtouren. Sorgfältig werden die kilometerlangen Weidezäune der Gemeinschaftsweide kontrolliert, bevor die Tiere zum Grasens auf den Berg kommen. Rund 1.400 Meter Weidezaun wurden dieses Jahr im Weidegebiet von den Miederer Bauern repariert und erneuert. Vorkehrungen, die dafür sorgen, dass die Weidetiere ordnungsgemäß verwahrt sind. Zusammen mit Substanzverwalter Richard Spatzier und seinen beiden Stellvertretern, Gemeinderat Franz Obex und Bürgermeister Daniel Stern, tragen sie die Verantwortung für einen gut funktionierenden Weidebetrieb.

Auf diesem Wege DANKEN wir allen Helfern für ihren Einsatz und schätzen darüber hinaus die verlässliche und gute Zusammenarbeit!



Fotos: Gemeinde Mieders

GSP STUBAITAL

SOZIAL- UND GESUNDHEITSPRENGEL STUBAITAL

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Freitag den 8. November 2019 von 14:00 – 17:00 Uhr laden wir zu einem Tag der offenen Tür des Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital. Unsere MitarbeiterInnen führen Sie durch unsere neuen Räumlichkeiten und Sie haben die Möglichkeit unsere „Gesundheitsstraße“ zu besuchen. Die BeraterInnen (Demenzberatung, Zentrum für Ehe- und Familienfragen, Diätologin,..) sind für Informationen und Fragen vor Ort. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie begrüßen dürfen!

DIABETESSCHULUNG

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital veranstaltet vom 14. bis 16. Oktober 2019 einen dreiteiligen kostenlosen Abendkurs für Typ-2-Diabetiker und Menschen mit grenzwertig erhöhtem Blutzucker. Zeit: jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Alle Teilnehmer erhalten ebenfalls kostenlos das heuer aktualisierte „Tiroler Diabetes-Schulungsbuch“.

Immer mehr Menschen nehmen dieses kompakte, kostenlose Informationsangebot in Anspruch, denn: je mehr Wissen über den Umgang mit Diabetes, desto mehr Sicherheit hat man im Alltag. Das Schulungsteam des avomed (Arzt, Diabetes-Krankenschwester und Diätologin) führt durch den Kurs durch und steht für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Wer Medikamente gegen Diabetes („Zuckertabletten“) nehmen muss und den Besuch dieser Diabetes-Schulung mit der Teilnahmebestätigung nachweist, bekommt von der Krankenkasse alle drei Monate 100 Blutzucker-Teststreifen kostenlos zugeschickt.

Nicht nur zum Zeitpunkt der Diagnose ist eine Schulung ein wichtiger erster Behandlungsschritt. Viele Diabetiker besuchen regelmäßig Schulungen, weil es laufend neue Erkenntnisse gibt. Von Diabetesspezialisten wird eine solche Auffrischung alle drei Jahre empfohlen.

Anmeldungen nimmt gerne der Sozial- und Gesundheitssprengel unter Tel. 05225-63836 entgegen. Angehörige sind ebenfalls herzlich willkommen!



Fotos: GSP Stubai

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



APRIL 2019

Elif Güngör
Lena Leitgeb
Lia Malou Hörmann

MAI 2019

Carlos Tanzer
Laura Maria Rosa Hausegger
Lena Leitgeb

JUNI 2019

Alya Topaloglu
Elisabeth Senfter Maria
Maja Emilia Danzl-Rogina
Mae Henderson

HOCHZEITEN



11. MAI 2019

Petra Abenthung-Hochrainer & Norbert Hochrainer

VERSTORBENE



FEBRUAR 2019

Karl Aigner
Agnes Aigner

APRIL 2019

Paula Stolz
Werner Pferschy

JULI 2019

Anton Herrnegger

AUGUST 2019

Ostermann Hilde

UNICEF-ZERTIFIKAT KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE

Es freut uns sehr, dass die Gemeinde Mieders mit 01. August 2019 auch das Zertifikat Kinderfreundliche Gemeinde von UNICEF Österreich erhalten hat.

Vielen Dank an alle, die sich am Auditprozess aktiv beteiligt und eingebracht haben!

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2019



JETZT ANMELDEN

NEWSLETTER-SERVICE DER GEMEINDE MIEDERS

Einfach auf mieders.net anmelden und
aktuelle Informationen direkt in's
E-Mail Postfach erhalten.



www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtnewsletter_abonnieren

SPRECHSTUNDE

MIT DEM BÜRGERMEISTER

Am 8. Mai 2019 besuchte Bürgermeister Daniel Stern gemeinsam mit der Amtsleiterin Andrea Moser die Volksschule Mieders zu einer „Bürgermeistersprechstunde“. Die Kinder der 1A, 1B und der 2. und 3. Klasse hatten die Möglichkeit, dem Bürgermeister Fragen zu stellen und auch den einen oder anderen Wunsch zu äußern. Den Schülerinnen und Schülern hat dieser Vormittag sehr gut gefallen und alle waren mit Begeisterung dabei. Im Anschluss daran bekam die 4. Klasse eine Führung durch das Gemeindeamt. Für viele Kinder war es der erste Besuch im Miederer Gemeindeamt und mit großem Engagement stellten sie dem Herrn Bürgermeister und der Frau Amtsleiterin sehr viele Fragen.



Fotos: Volksschule Mieders

SCHULWEG MIT PEDIBUS

MIT DEM PEDIBUS SICHER AM SCHULWEG UNTERWEGS

Der Pedibus Mieders ist ab 11. September wieder auf Füßen: Rund 30 Kinder kommen drei Wochen lang täglich zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten. Begleitet werden sie dabei von freiwilligen SchulwegpolizistInnen. Die Kinder lernen in dieser Zeit ihren Schulweg gut kennen, machen Bewegung an der frischen Luft, haben Spaß mit Freunden und sorgen für weniger Elterntaxis vor Kindergarten und Schule. Weniger Autos im Dorf tragen zu mehr Sicherheit bei, entlasten den Verkehr und schonen die Umwelt. Nach den drei Wochen sollen die Kinder in der Lage sein, ihren Schulweg selbständig und sicher zurückzulegen.

Die Aktion Pedibus ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol und findet in Mieders zum zweiten Mal in Kooperation mit Kindergarten, Volksschule und Gemeinde statt. Herzlichen Dank an alle, die den Pedibus in der Gemeinde Mieders unterstützen!



Fotos: Kaligari (oben); Stern

QUELLENBESICHTIGUNG

AUSFLUG DER VOLKSSCHULE



Am 5.6.2019 um 8:30 Uhr gingen die 3. und 4. Klasse mit Frau Mandl und Frau Sprenger von der Volksschule zum Lift. Beim Lift angekommen begrüßte uns der Bürgermeister Daniel Stern sehr herzlich. Gleich danach machten wir ein Gruppenfoto. Anschließend fuhren wir mit der Gondel aufs Koppeneck. Dort bekamen wir ein Stück Kuchen mit einem Glas Schiwasser. Etwas später wanderten wir zur Büste von Bischof Stecher. Im Gänsemarsch stolperten und hüpfen wir quer durch den Wald. Endlich erreichten wir die Klaushofquelle. Auf der Wiese bekamen wir Wurst- und Käsebrötchen mit einem Saftl. Nach der Jause durften wir in den Stollen hineingehen. Die Wände waren kälter als das Wasser. Als alle Kinder im Stollen waren, spazierten wir weiter zu den drei Brunnenstuben. In die Brunnenstuben durften wir nur hineinschauen. Danach eilten wir einen steilen Hang hinunter zum Kraftwerk. Dort erklärte uns der Bürgermeister, wie der Strom in Mieders hergestellt wird. Unser nächster Weg führte uns zum Hochbehälter. An diesem Platz sammelt sich das ganze Wasser an. Daniel Stern erklärte es uns so: „Wenn ihr alle am Abend zugleich duschen geht, habt ihr alle genügend Wasser.“ Zum Schluss schlenderten wir müde zum Lift hinunter. Dort wurden wir dann alle entlassen. Herzlichen Dank für diesen wunderschönen Ausflug.

Emma, Noah, Olivia M., Rosalie



Fotos: Volksschule Mieders





Kindergarten
MIEDERS

**DAS KINDERGARTENJAHR
2018/2019**

Alle Fotos: Kindergarten Mieders

60PLUS

NEUER VEREIN STELLT SICH VOR



„Begegnungen schaffen und gemeinsam Zeit verbringen“ sind die wesentlichen Ziele unseres neu gegründeten Vereins 60Plus. Wir sind ein parteiunabhängiger Verein, der sich für Miedererinnen und Miederer ab 60Plus engagieren will. Die Idee dazu entstand am 1. April und am 16. April war die Vereinsgründung.

GEMEINSAM UNTERWEGS

In der Folge ging am 19. April eine detaillierte Information samt Anmeldeformular an alle Miederer Gemeindeglieder sowie eine Einladung zu unserer Auftaktveranstaltung am 14. Juni.

Rund 90 Gäste füllten den Gemeindegeldsaal und zeigten damit, dass das Interesse groß ist. Im Mittelpunkt standen an diesem Vormittag unser 3-Säulen-Programm, Dialog, Begegnung und die offene, aktive Teilnahme aller Anwesenden.

3-SÄULEN-PROGRAMM

 Lernen	 Bewegung	 Kultur
Monatliche Treffen	Wandern	Führungen
Spielenachmittag	Radln	Vorträge
Literaturtreff	Tanzen im Sitzen	Ausflüge
Gedächtnistraining		Gemütliche Treffen
Eure Ideen und Wünsche	Eure Ideen und Wünsche	Eure Ideen und Wünsche
.....
.....

DER VEREIN



Obfrau / Stellvertreter: Erika Steidl / Edi Fettner
 Kassier / Stellvertreterin: Reinhard Perktold / Reinhilde Neuhüttler
 Schriftführerin / Stellvertreterin: Maria Stern / Elisabeth Heiß
 Beiräte: Gudrun Hörmann / Bernhard Wild / Willi Zorn
 Kassaprüfer: Dr. Kurt Jenewein / Dr. Josef Nagiller



Es entstanden viele Anregungen und öfters wurde nach einem „G’miatlichen Nachmittag“ gefragt. Am Ende der Veranstaltung fanden sich alle beim regionalen Frühstücksbuffet wieder und ließen den Vormittag bei guten Gesprächen gemeinsam ausklingen.

RÜCKBLICK – WAS BISHER GESCHAH

- Auftaktveranstaltung Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs
- Wanderungen (Herztralrunde Aldrans, Falbesoner Nockalm, Laponesalm,....)
- Workshop „Rund ums E-Bike“ mit Unterstützung der Firma Denifl Sports
- Einladung zur Gartenbesichtigung bei Monika und Karl Seewald
- Betriebsbesichtigung Fa.Brandauer mit einer interessanten Führung von Raimund Brandauer
- Besichtigung der Eisgrotte Stubai Gletscher

WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH ...

- bei der Gemeinde und dem Bürgermeister Daniel Stern für die bisherige Unterstützung,
- bei den Miederer Bäuerinnen für das ausgezeichnete Frühstücksbuffet,
- bei der Fa. Spatzier, Fa. Denifl und Fa. JEWA für ihre Hilfeleistungen,
- beim Stubai Gletscher für ihr Entgegenkommen,
- bei der Firma Brandauer für den spürbar freudigen Empfang und den netten Rahmen bei Kaffee und Kuchen,
- bei der Raiffeisenbank Neustift-Mieders-Schönberg für die finanzielle Spende,
- und bei allen Teilnehmern der Auftaktveranstaltung für die wertvollen Beiträge und Impulse.

Wir sehen das große Interesse als ein kräftiges Startsignal für unseren noch jungen Verein, der mittlerweile bereits 135 Mitglieder zählt. Wir freuen uns über Wünsche, Anregungen und Ideen und über alle, die an unseren Angeboten teilnehmen.



Fotos: 60Plus

PENSIONISTENVERBAND

ORTSGRUPPE STUBAITAL

Was heißt Ortsgruppe Stubaital: Leider gibt es immer weniger Ehrenamtliche, die sich zum Wohle der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Aus diesem Grunde hat sich der gesamte Vorstand zu einer Fusionierung entschlossen. So werden die Ortsgruppen der Gemeinden Fulpmes, Schönberg, Mieders, Telfes und Neustift seit Mai unter der gemeinsamen Ortsgruppe Stubaital geführt.

- Vorsitzende: Stemberger Irene, Stv. Vorsitzender: Schirmer Hermann
- Schriftführerin: Schönherr Sonja, Stv. Schriftführerin: Schemel Maria
- Kassierin: Ledineg Heidemarie, Stv. Kassierin: Möltner Annelies
- Kontrolle: Danler Rudolf und Dreindl Hans
- Sportreferent: Schönherr Walter

WIR HABEN SCHON VIEL ERREICHT - DOCH WIR WOLLEN MEHR!

Warum lohnt es sich, ein Mitglied unserer Ortsgruppe zu sein oder zu werden! An erster Stelle wollen wir unseren Seniorinnen und Senioren Freude bereiten. Gemeinsam nette und fröhliche Stunden verbringen, sei es beim Kartenspielen oder Kegeln, beim Wandern, bei Ausflügen, bei Mehrtagesfahrten, oder verschiedenen Veranstaltungen (z. B. Grillfest, Törggelen, Weihnachtsfeier,...). Mit unseren Seniorenreisen wollen wir gemeinsam und sorglos Österreich und die Welt erkunden.

Zusätzlich bietet der Pensionistenverband Tirol viele andere Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktivitäten.

Wir möchten unseren Seniorinnen und Senioren aber auch zur Seite stehen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Auch der Pensionistenverband Tirol steht mit kompetenter Beratung in allen Bereichen zur Verfügung. Ein Expertenteam unterstützt Sie gerne bei Fragen rund um die Themen Pension, Versicherung, Steuer sowie in Rechtsfragen und Mietrechtsangelegenheiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Ortsgruppe Stubaital für die rege Teilnahme recht herzlich bedanken, denn alleine erreicht man wenig - doch in der Gemeinschaft sind wir stark. Unser Motto: Gemeinsam statt einsam! Schnuppern Sie doch mal rein, wir sind ein fröhlicher, geselliger Verein und ein super Team und wenn's gefällt, können Sie gerne beitreten, Aktive und Nichtaktive jeder Altersgruppe sind herzlich willkommen.

Irene Stemberger



Fotos: Pensionistenverband Ortsgruppe Stubaital

HINWEIS

Noch in diesem Jahr wird von der Marktgemeinde Fulpmes eine Computera eröffnet. Diese ist dann für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zugänglich. Mitglieder unserer Ortsgruppe werden dann den Interessierten in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen den Umgang an bereitgestellten Computern oder mitgebrachten Laptops, Tablets, Smartphones erklären, erlernen und üben. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

KRIPPENVEREIN MIEDERS

Einen besonderen Höhepunkt im vorangegangenen Frühjahr war die Landeskrippenwallfahrt nach Fügen. Diese stellt jährlich neben dem Kennenlernen neuer Krippenfreunde auch neue Kameradschaften und Erfahrungsaustausch untereinander in den Vordergrund.

So findet heuer die 2. Stubaier Krippenstraße am 07. und 08. Dezember 2019 statt. Daran beteiligen sich die 3 Krippenvereine Schönberg, Mieders und Fulpmes.

Neue Krippen, verschiedene Figuren, aber auch Sonderexponate, präsentieren in allen drei Ausstellungsorten eine Welt des Staunens. Diese Vielfalt an Eigenkönnen und Ideen sind nicht umsonst ein besonderes Kennzeichen der Stubaier Krippenvereine.

Ab 06. September findet wieder ein Krippenbaukurs statt, der bereits gut gebucht ist. Dieser wird federführend durch unseren Krippenbaumeister Heinz Brugger mit Unterstützung von Franz Nagiller, Franz Steidl und Andreas Zerinschek begleitet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserem frischgebackenen Krippenbaumeister Heinz herzlichst zur erfolgreich bestanden Prüfung gratulieren. Aber auch danke sagen, für den enormen Aufwand an Lerneifer und Handwerkskunst in den letzten drei Jahren.

Unser diesjähriger Krippenausflug führt uns am Samstag, 21. September um 10 Uhr ins südliche Wipptal, nach Mareit zum Schloss Wolfsthurn. Besichtigung und Führung



Obfrau Maria Volderauer sagt DANKE an Krippenbaumeister Heinz Brugger; Foto: Krippenverein Mieders

im mehrfach ausgezeichneten Jagd- und Fischereimuseum stehen neben dem geselligen Beisammensein im Vordergrund. Hierzu sind auch alle freiwilligen Helfer- und KuchenlieferantenInnen als Dankeschön eingeladen.

SAFT-PRESSE OGV

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Durch die enormen Erntemengen im letzten Jahr und die heurigen Spätfröste wird die Obsternte heuer überschaubar bleiben – wir haben diese Zeit genutzt, um im Presslokal verschiedenste Verbesserungen - und Wartungsarbeiten durchzuführen.

Jetzt haben wir aber für das Pressen von Apfelsaft, für die Verarbeitung der Beerenfrüchte und Trauben in der Hydropresse, und für die Schnapsbrenner geöffnet.

Bitte nur die folgende - neue - Telefonnummer anrufen, um einen Termin zu vereinbaren!

Der jeweilige Presslokal-Mitarbeiter wird den Termin fixieren.
PRESSLOKAL - TELEFON: +43 677 63430138



MUSIKKAPELLE MIEDERS



Foto: Musikkapelle Mieders

Das größte Highlight in einem Musikjahr ist wohl immer das traditionelle Frühjahrskonzert, für welches auch dieses Jahr bereits ab Jänner fleißig geprobt wurde. Seit heuer steht die Musikkapelle Mieders unter neuer musikalischer Leitung von Patrick Oberdanner, der am 11. Mai 2019 unter dem Motto „Sagenhaft Erzählungen“ im vollgefüllten Gemeindesaal das Frühjahrskonzert dirigierte.

Nach einer kurzen Probenpause bereiteten wir uns mit einigen Marschierproben auf die bevorstehende Marschbewertung vor. Diese fand am 07. Juli 2019 im Zuge des Bezirksmusikfestes in Obernberg am Brenner statt. Die Musikkapelle Mieders ist dort als einzige von 15 Kapellen in der höchsten Marschstufe E angetreten. In dieser Stufe muss

man neben den „Standardformationen“ auch eine Showeinlage zeigen, welche in unserem Fall aus den Elementen „Schnecke“, „Ameisenhaufen“ und „Sonnenstrahlen“ bestand. Diese Showelemente wurden auch bei den Platzkonzerten im Zuge eines Einmarsches durchs Dorf zum Besten gegeben. Neben der guten Marschbewertung hatten wir beim Bezirksmusikfest heuer auch eine Ehrung zu feiern. Unser Schlagzeuger Vinzenz Auer wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders ausgezeichnet. Wir gratulieren recht herzlich und hoffen auf viele weitere Jahre bei der Musikkapelle.

Neben zahlreichen kirchlichen Ausrückungen stand auch heuer wieder unsere Haussammlung am Programm. Am 14. und 15. Juni 2019 zogen wir wieder mit klingendem Spiel durchs Dorf. Wir bedanken uns recht herzlich für die große finanzielle Unterstützung der Musikkapelle Mieders und, dass wir jedes Jahr so freundlich empfangen und immer gut versorgt werden. Die Musikkapelle Mieders weiß die große Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft sehr zu schätzen, denn nur so sind Ausbildungen für JungmusikantInnen, Notenmaterial und Instrumente finanzierbar. Vielen Dank! Zum Schluss noch eine kurze Vorschau: am Samstag, den 23. November 2019 gestaltet die Musikkapelle Mieders die Cäcilienmesse in der Pfarrkirche.

Schriftführerin Ramona Zorn

FREIWILLIGE FEUERWEHR

HEISSAUSBILDUNG BRANDCONTAINER

Am Wochenende 13./14. April fand im unserem Abschnitt Subaital die Heißausbildung Brandcontainer am Liftparkplatz in Mieders statt. Bei Temperaturen jenseits der 700 Grad wurden die Atemschutzträger an ihre Grenzen gebracht. Eine spannende Ausbildung ist bei uns somit stets garantiert.

NEUE MITGLIEDER

Wir freuen uns diesbezüglich unsere neuen Mitglieder Michael Brugger, Clemens Ribis, Rene Zorn und Hasan Taha zu begrüßen. Durch das Engagement unter anderem



dieser Kameraden sind wir auch weiterhin eine schlagkräftige und starke Mannschaft. Da altersbedingt regelmäßig Feuerwehrmänner in den wohlverdienten Reservistenstand gehen sind wir stolz, unsere Mitgliederzahl so gut halten zu können. Wir möchten Euch 4, Michael, Clemens, Rene und Hasan auch auf diesem Weg ganz herzlich willkommen



heißen und für eure Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement für die öffentliche Sicherheit ganz besonders danken!

Ihr seid nun Teil eines Teams, das in der Bevölkerung das höchste Ansehen und das meiste Vertrauen genießt. DANKE Kammeraden!



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Mieders

KATH. FAMILIENVERBAND

ZWEIGSTELLE MIEDERS

Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.

Hermann Gmeiner

HELENE RUECH UND EDITH WILD



Nach langjähriger Tätigkeit, für die wir uns ganz herzlich bedanken wollen, verlassen nun zwei Powerfrauen den Vorstand des Familienverbandes. Helene Ruech (ehem. Obfrau) und Edith Wild (stV. Obfrau / Kassierin) haben dieses Ehrenamt mit viel Liebe und Engagement geführt.

Sie haben mit ihren zahlreichen Aktivitäten, wie der Fastensuppe am Aschermittwoch, dem Teestandl beim Martinsumzug, dem Nikolauszug, verschiedene Bastelnachmittage für Kinder, Kurse und Vorträge für Erwachsene, dem Frauencafe und allem voran der Spielgruppe, den Verein aktiv im Dorfleben verankert.

NEUES TEAM

Seit dem Frühjahr hat der Familienverband ein neues Team. Es ist uns ein Anliegen, weiterhin aktiv das Dorfleben mitgestalten zu können. Hierfür haben wir bereits einige Fixpunkte für den kommenden Herbst/Winter (siehe

Terminankündigungen), zu denen wir bereits jetzt herzlich einladen. Wir freuen uns jederzeit über helfende Hände und engagierte Menschen, die sich gerne im Familienverband mit ihrem Tatendrang oder Ideen einbringen möchten.



Fotos: Kath. Familienverband Zweigstelle Mieders

hinten vlnr: Nina Ruech (Zweigstellenleiterin), Sandra Klampferer (Kassierin), Christine Nagiller (stV. Zweigstellenleiterin)
vorne vlnr: Judith Kapelari (Schriftführerin), Florian Pohl (stV. Kassier), Birgit Polaschek (stV. Schriftführerin).

TERMINANKÜNDIGUNGEN

21.09.2019 um 19:30 Uhr im Widum – Pfarrsaal:

Frau Wolle - ein Abend für Erwachsene

“König Lichterloh - Märchen und Geschichten über Krieg und Frieden, Streit und Vergebung, Zorn und Zärtlichkeit”

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei - wir bitten um eine freiwillige Spende! Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis Do, 19.09.2019

28.09.2019 im Gemeindesaal von 14 - 17 Uhr

Allgemeiner Flohmarkt

Anmeldungen für einen Stand bitte bei Nina (0650 6810303) oder bei Christine (0676 4303201) melden! Die Standgebühr beträgt € 5,-.

Nina Ruech

SCHÜTZEN MIEDERS

VIEL PASSIERT ...

Das heurige Bataillonsschießen fand in Neustift statt. Die Schützenkompanie Mieders konnte nicht nur die Mannschaftswertung für sich entscheiden, nein auch der Schützenkönig und die Schützenkönigin wurden aus der Kompanie Mieders gekürt. Den Wanderpreis konnte so der Hauptmann Paul Wechner für die Kompanie mit nach Hause nehmen. Stefan Ullrich ist der neue Schützenkönig 2019 und die Marketenderin Anna Reinisch darf sich Schützenkönigin nennen.



Auch die Jungmarketenderinnen und Jungschützen konnten viele Preise und Pokale mit nach Hause nehmen. Julia Trautinger holte sich den Sieg in der Klasse Jungschützen II. Allen Gewinnern und Gewinnerinnen herzliche Gratulation!



In gemeinsamer Arbeit konnten die Jungmarketenderinnen und Jungschützen auch heuer wieder Palmlatten und Palmbuschen binden. In der Tischlerei Ruech wurden alle traditionellen Kräuter gemeinsam verarbeitet und die Kinder und Jugendlichen konnten ihre Palmlatten und Buschen mit farbigen Bändern schmücken. Im Anschluss wurden die wieder selbst gemachten Brezl'n bei Thomas und

Stefanie Leitgeb gebacken und an die Buschen und Latten angebracht. Mit Stolz konnten die Jungmarketenderinnen und Jungschützen ihre Palmlatten und Palmbuschen am Palmsonntag zur Weihe tragen. Wir bedanken uns wieder recht herzlich bei Thomas Ruech, Steffi und Thomas Leitgeb, Anna Reinisch, Franziska Jenewein, Vinzenz Reinisch und Johann Schmoller.



Das Kinoerlebnis mit den Jungschützen und Jungmarketenderinnen ist eine Erfahrung die beim Betreten des Kinos anfängt und beim Abschlussessen im Mc Donalds endet. Nachdem sich die Jugendlichen gemeinsam über Wochen hinweg austauschten, welcher Film es schlussendlich sein soll, den alle besuchen können und wollen, geht die Reise nach Innsbruck los. Thomas und Franziska hatten zwei Autos voll mit Jungschützen und Jungmarketenderinnen, die sich darüber freuten, gemeinsam außerhalb der Schule und ohne Tracht einem Kameradschaftsabend nachzugehen. Zwischen allen Altersklassen konnten viele Erfahrungen ausgetauscht werden, gelacht und es war ein sehr großer Spaß und eine weitere neue Erkenntnis im Leben des „Lego Movie“.

Die Schlussfolgerungen des Films werden bereits im Auto bei der nach Hause fahrt reflektiert und ausgiebig beim Essen im Mc Donald's besprochen.

Alljährlich richtet der Bund der Tiroler Schützenkompanien die Bundesversammlung am letzten Wochenende im April in Innsbruck aus. Stellvertretend für die Kompanie Mieders konnten sich Obmann Thomas Mörtenschlag und Ehrenhauptmann Johann Schmoller mit Bundesmarketenderin Franziska Jenewein Informationen bei der Bundesversammlung zu vergangenen Projekten und weiteren Höhepunkten im Jahr 2019 holen.



Am 4. Mai 2019 wurde das Tiroler Landesschießen an das Gedenken Kaiser Max auf der Festung Kufstein eröffnet. Kaiser Maximilian I. legte mit der Erlassung des Tiroler Landlibells 1511 den Grundstein für das organisierte Schützenwesen in unserem Land. Die Tiroler Schützen würdigen „ihren“ Kaiser im Gedenkjahr zum 500. Todestag mit einem großangelegten Landesschießen, das von 4. Mai bis 16.



Juni 2019 an insgesamt 25 Schießständen im ganzen Land Schießsportbegeisterten die Möglichkeit bietet, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Das Bataillon Stubai war ebenso unter den Schießbegeisterten und konnten zahlreiche Preise mit nach Hause nehmen.



Im Juni waren zahlreiche Proben für das bevorstehende Bataillonsfest in Neustift angesetzt. Die Kompanie Mieders konnte die Ehrenkompanie übernehmen und so investierte Hauptmann Paul Wechner viel Zeit in die Exaktheit und Genauigkeit des Exerzierens seiner Kompanie. Im Anschluss an eine Probe konnte ein Kameradschaftsabend für die Schützenkameraden mit Begleitung, die Marketenderinnen mit Begleitung und Jungschützen und Jungmarketenderinnen mit Familien ausgerichtet werden. Es stand im großen Zeichen der Wertschätzung, der Verbundenheit und dem großen Fleiß der Mitglieder.



Das Fronleichnamfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche und ist so auch unweigerlich mit der Schützenkompanie verbunden. In der Gemeinde werden von vier Familien die Altäre für die Evangelien vorbereitet. Zur Prozession sind dies die vier Stationen, ausgerichtet

nach den vier Himmelsrichtungen, an denen immer ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen wird. Mit einer Ehrensalue der Schützenkompanie, wird die größte Bezeugung zur Ehre abgefeuert, an jeder Station. Doch nicht nur im Abfeuern der Ehrensalue beweisen die Schützen in Mieders Genauigkeit, sondern auch im Luftgewehrschießen. Jedes Jahr wird zu den zwei Proben vor Fronleichnam die Schützenkette ausgeschossen. 2019 konnte Franz Hochegger und Franziska Leitgeb erwerben. Weiters erhielten Marketenderin Anna Reinisch die goldene Schützenschnur übertragen und Ehrenhauptmann Johann Schmoller schoß bereits das 40. Mal die goldene Schützenschnur. Herzliche Gratulation!



Im Anschluss an die Fronleichnamprozession war es der Schützenkompanie Mieders gelungen nun nach 16 Jahren wieder ein neues Kompaniefoto zu erstellen. Carmen Jenewein, die Fotografin hat es verstanden, die anwesenden Mitglieder in Stellung zu bringen. Ein kurzer Einblick in die Geschichte der Schützenkompanie Mieders: Schon seit Beginn des 18. Jhd. gibt es die Schützenkompanie Mieders. Das genaue Gründungsjahr ist nicht bekannt. Bekannt ist, dass Hauptmann Lener Franz 1796 die Kompanie führte. Die heute noch erhaltene Kompaniefahne stammt aus dem Jahre 1846, dem Revolutionsjahr. Die neue Fahne wurde 1953 am Kalvarienberg mit Fahnenpatin Paula Gleinser, feierlich eingeweiht und begleitet die Schützen bis heute bei allen Ausrückungen. Die Gründung der Jungschützenkompanie erfolgte unter Ehrenhauptmann Anton Seewald und Altbürgermeister Ernst Leitgeb im Jahre 1970. Am 23. September 1990 konnte das neue Schützenheim bezogen werden.

In seiner zweiten Amtsperiode konnte Paul Wechner, der das Amt von Ehrenhauptmann Johann Schmoller übernommen hat, bereits einige Ideen umsetzen. In hervorragender Manier führt er die Kompanie Mieders in verschiedensten Projekten in die Zukunft.



Wir wünschen dem Hauptmann Paul alles Gute zu seinem 60. Geburtstag, viel Gesundheit für die Zukunft und noch viele Jahre als Hauptmann.

Franziska Jenewein; Alle Fotos: Schützen Mieders

DIE TIROLER BERGWACHT



Foto: Tiroler Bergwacht

Seit 91 Jahren gibt es in Tirol die „Tiroler Bergwacht“ und die rund 1.300 ehrenamtlichen Mitglieder sind angelobte Hilfsorgane der Bezirksverwaltungsbehörde. Die beiden Einsatzstellen im Stubaital überwachen bei regelmäßigen Streifgängen die Einhaltung der Gesetze zum Schutz unserer Natur. Eine vielfältige Natur und intakte Landschaften sind die Grundlage für Wirtschaft und Tourismus unseres Landes, aber in erster Linie dafür, dass wir uns in unserer Heimat wohlfühlen. Mit viel Engagement versuchen die BergwächterInnen Einheimische und Gäste für ein schonendes Verhalten in der Natur zu gewinnen. Ein Weg, der sich zwischen Einsicht, Bewusstsein wecken und Ahndung, wenn keine Einsicht erzielt wird, bewegt. Immer aber das Ziel vor Augen, die Anliegen des Naturschutzes miteinander erfolgreich umsetzen zu können. Dieses Miteinander ist die Grundlage für die Arbeit der Tiroler Bergwacht.

Vom Gesetzgeber werden die BergwächterInnen dafür mit besonderen Befugnissen ausgestattet, beispielsweise dürfen

sie Personen und Fahrzeuge anhalten und zum Nachweis der Identität auffordern. Alle BergwächterInnen sind in Ausübung ihres Dienstes als Beamte anzusehen, haben einen Dienstausweis und genießen somit den besonderen Schutz des Strafgesetzbuches und unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Für diese Aufgabe ist eine umfassende Ausbildung notwendig, die 1 bis 2 Jahre dauert.

Das Aufgabengebiet ist breit gefächert und geht weit über die bekannte „Pilzkontrolle“ hinaus:

- Tiroler Naturschutzgesetz (z. B. alle geschützten Tiere und Pflanzen, Schutzgebiete, Ruhegebiete, Werbeeinrichtungen, ...)
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Landespolizeigesetz (Lärmbelästigung, Schutz durch Gefährdung und Belästigung durch Tiere)
- Feldschutzgesetz (z. B. Parken auf Feldgut, Ausbringen von Klärschlamm, ...)
- Campinggesetz

Darüber hinaus hilft die Tiroler Bergwacht bei Katastrophen, Vermisstensuche mit der Diensthundestaffel, Sichtkontrollen von Berg- und Almhütten auf Beschädigung und Einbrüchen, Hilfsdienste für die Gemeinden, Flurreinigung und vieles mehr. Die Tiroler Bergwacht steht in erster Linie dafür, zur Erhaltung unserer einmaligen Natur persönlich beizutragen und damit Verantwortung zu übernehmen, damit unser Land so lebenswert bleibt, wie wir es von früheren Generationen übernommen haben.

Gabriele Pfurtscheller

Bundesministerium Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!



KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA

www.katwarn.at



GRAFFITI-WORKSHOP

AREA 6142



Nicht nur in Großstädten sind Graffitis zu bewundern, sondern ab nun auch im Miederer Badl!

Skizzieren, zeichnen, sprühen – in dem Workshop lernten die Kinder und Jugendlichen, wie sie ein Graffiti an die Wand bekommen.

Am 27. April haben sich Kinder und Jugendliche aus Mieders und den angrenzenden Nachbargemeinden am Graffitiworkshop im Miederer Badl beteiligt und aktiv mitgewirkt. Der Workshop wurde vom Jugendzentrum organisiert und umgesetzt. Gecoacht und unterstützt wurden die Kinder und Jugendlichen von dem professionellen Graffitikünstler „Crazy Mr. Sketch“ aus Neustift im Stubaital und den Betreuern des Jugendzentrums Area 6142.

In frühlingshafter, gemütlicher und familiärer Atmosphäre wurden die kreativen Ideen der Kinder und Jugendlichen zum Thema Unterwasserwelt verwirklicht. Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde, die uns das Projekt ermöglichte und uns mit Getränken und Brötchen versorgt hat.

Dieses Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mieders, der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Landes Tirol und dem Jugendzentrum Area6142 entstanden und umgesetzt worden. Die fertigen Graffitis können mit der Eröffnung des Badls bewundert werden.



Fotos: Area6142

SPIELLEIT & PUMPERSUDL

MYTHOS SERLES



Foto: ©S.Steusloff-Margreiter



Fotos: ©S.Larcher

„Schroff und unnahbar ragen aus weiter Steinwildnis drei mächtige Felszinnen als Hüter des Stubaitales zum Himmel empor, schon vom Inntal aus deutlich sichtbar.“

So beginnt die Sage rund um „König Serles“ und auf dessen Spuren haben wir uns am 16. August im wunderbaren Almgebiet mit seiner atemberaubenden Kulisse rund um die Serlesseen begeben. Es gibt wohl kaum einen passenderen Ort für Märchen, Sagen und Mundart, als diese einzigartige Landschaft am Fuße der Serles in Mieders. Spielleit & Pumpersudl war eine erlebnisreiche, spannende Kurz-Wanderung für die ganze Familie, die uns Natur und Heimat, Märchen, Sagen und das Mittelalter in musikalisch- und spielerischer Form wiedergegeben hat. Der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen und bescherte uns einen wunderschönen, sonnigen Tag. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begaben sich auf eine sagenhafte Reise. Die Dreschflügel luden uns ein, das mittelalterliche Leben kennenzulernen- ihre Rüstungen anzuprobieren und den Rittern bei ihren Kämpfen zuzusehen. Der Geschichtenerzähler Christopher Robin Goepfert aus Südtirol entführte uns auf der Plattform Koppeneck in eine Welt der Märchen und Geschichten rund um die Tiroler Bergwelt. Diese wurden von der Gruppe „Serles“ mit Bordunmusik vom Feinsten passend umrahmt.

„Juicy Green“ aus dem Außerfern unterhielten die Gäste am Berggasthof Koppeneck mit spritzig traditioneller bis groovig moderner Volksmusik.

Die Serleshexe, Evi Zorn, war mit ihrem Gefolge „Maultasch & Tiroler Kas“ im gesamten Almgebiet unterwegs. Gross und Klein zog sie in ihren Bann.

Ein Höhepunkt war für alle kleinen BesucherInnen die kurzweilige Kinderrallye von Koppeneck bis zur Ochsenhütte-Geschichten lauschen, Serleswappen basteln, und noch vieles mehr stand für sie auf dem Programm. Auf der Ochsenhütte angekommen, durften die Kinder dann mit der Kräuterweisen aus Neustift ihr eigenes Kräutersalz herstellen und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Anna-Lena und Manfred Larcher haben dort die musikalische

Gestaltung übernommen und mit den Gästen auch so manches Liadl angestimmt.

Ab 15:00 Uhr gab es dann im Berggasthof Koppeneck ein fulminantes Finale. Dies begann mit einem ganz besonderem Konzert der Dialektgruppe „Findling“. Ihre Balladen und Liedern gingen vom Ohr direkt ins Herz und erzeugten eine ganz besondere Stimmung bei allen BesucherInnen. Zum Abschluß des Tages durften man dann am Serlessee die Ritter noch einmal bei einem grossen Schaukampf bestaunen.

Es war rundherum ein wahrlich SAGENhafter Tag in Mieders. Wir bedanken uns beim TVB Stubai, den Serlesbahnen (ganz besonders bei Albert Albenberger und seinem Team für ihren unermüdlichen Einsatz), dem Tiroler Volksmusikverein, den Wirten auf Koppeneck und der Ochsenhütte mit ihren Teams, der Gemeinde Mieders und bei allen Mitwirkenden und allen Besuchern aus Nah und Fern. Das Team des TVB Ortsausschusses Mieders freut sich schon auf „Spielleit & Pumpersudl – Mythos Serles“ 2020.

Sonja Steusloff-Margreiter (Organisation), TVB Stubai/Ortsausschuss Mieders

Sonja Steusloff-Margreiter (Organisation), TVB Stubai/Ortsausschuss Mieders



Fotos: ©S.Steusloff-Margreiter

FUSSBALLFEST

FC STUBAI FEIERT GRÜNDUNG



Fotos:FC Stubai

Am 20. Juli war es endlich so weit. Der FC STUBAI feierte seine Gründung mit zwei Freundschaftsspielen, zahlreichen Festgästen und anschließendem Zeltfest mit der Band „Stubai Power“ in Fulpmes.

Schon der Auftakt gelang nach Maß. Die Gebietsligamannschaft FC STUBAI 19 bezwang die Gäste aus Natters mit 5:2. Derart positiv gestimmt marschierten alle Nachwuchs- und Kampfmannschaften gemeinsam mit den Ehrengästen vor rund 500 Zuschauerinnen und Zuschauern zum offiziellen Festakt aufs Feld. Mit dabei waren auch Bürgermeister und Gemeinderäte aller fünf Stubaier Gemeinden sowie Vertreter der Hauptsponsoren Tourismusverband Stubai Tirol, Stubaier Gletscherbahnen, Raiffeisenbanken Stubaital und Werkzeuggenossenschaft Stubai.

EIN VEREIN FÜR ALLE STUBAIERINNEN UND STUBAIER

Als Vertreter des Planungsverbandes aller Stubaier Gemeinden – dem Auftraggeber des Projekts – freute sich der Miederer Bürgermeister Daniel Stern an diesem Tag besonders: „Ich glaube, dass wir heute etwas Großartiges feiern können: Alle fünf Stubaier Gemeinden, die für einen gemeinsamen Verein an einem Strang ziehen, der für alle fußballgeisternten Stubaierinnen und Stubaier die bestmöglichen Voraussetzungen bietet!“ Der Projektleiter und nunmehrige Aufsichtsratsvorsitzende Hubert Siller lobte den Mut und den Tatendrang aller am Gelingen des FC STUBAI Beteiligten und hielt fest: „Jetzt geht die Arbeit erst richtig los. Die Verantwortung und Erwartungen sind groß. Mit diesem engagierten Team bin ich aber guter Dinge für eine erfolgreiche Zukunft!“ Obmann Ramon Ram bedankte sich in seiner Rede bei allen Mitstreitern und Sponsoren und hob vor allem die gesellschaftliche Bedeutung des FC STUBAI hervor: „Wir möchten allen Stubaierinnen und Stubaiern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung auf hohem Niveau bieten. Vor allem die Kinder liegen uns dabei besonders am Herzen und ich denke, dass wir als Gesamt-Stubaier Verein einen Beitrag leisten können, damit

die Menschen im Tal noch näher zusammenrücken.“ Der Obmann des Tourismusverbandes Stubai Tirol, Sepp Rettenbacher, unterstrich in seiner Rolle als Hauptsponsorvertreter den Einsatz für die heimische Bevölkerung: „Als Tourismusverband sind wir nicht nur für die Gäste da. Unsere Infrastrukturprojekte wie beispielsweise der WildeWasserWeg, der Kids Park Klaus Äuele, der Stubai Baumhausweg, der Serlespark und der Wildtierweg sowie bald auch der Stubai Radweg werden sehr stark von Einheimischen genützt.“

SEGEN „VON OBEN“ FOLGTE SPÄTER EIN WOLKENBRUCH

Der Präsident des Tiroler Fußballverbandes Sepp Geisler ließ es sich nicht nehmen, beim Gründungsfest dabei zu sein: „Als glühender Befürworter von Anfang an sehe ich mich praktisch als Geburtshelfer des FC STUBAI. Als solcher wünsche im dem ‚Kind‘ eine erfolgreiche Zukunft! Mögen im Sinne des Fußballsports noch viele diesem Beispiel folgen!“ Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler lobte die vorbildliche Zusammenarbeit der fünf Stubaier Gemeinden: „Als Sport-Landesrat wünsche ich dem FC STUBAI nur das Beste!“ Nach diesen Worten fehlte an diesem Tag nur noch der Segen „von oben“. Diesen erbat Vikar Piotr für alle Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer sowie die Funktionäre des FC STUBAI. Dann konnte es endlich losgehen. Nach dem Ehrenanstoß durch Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und TFV-Präsident Sepp Geisler traf die erste Mannschaft des FC STUBAI auf die FC Wacker Innsbruck Amateure. Deren Präsident Gerhard Stocker ließ es sich nicht nehmen, dem Fußballfest im Stubai beizuwohnen. Leider fand das packende Spiel auf Augenhöhe gegen junge, bisige Amateure in der 66. Minute beim Stand von 0:2 einen jehen Abbruch. Ein Wolkenbruch mit Sturmböhen machte eine Fortsetzung unmöglich. Der Feierlaune der zahlreichen Gäste tat das keinen Abbruch und auch die Band „Stubai Power“ spielte tapfer gegen das Wetter an. Am Ende waren sich alle einig, es war ein würdiger, gelungener Auftakt für den FC STUBAI, der Lust auf mehr macht!

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
Mi, 04.09. - 20:15 Uhr	Miederer Musik Mittwoch	Hotel Bergkranz
So, 08.09. - 09:00 Uhr	Kirchenpatrozinium	Pfarrkirche
Mi, 11.09. - 20:15 Uhr	Miederer Musik Mittwoch	Cafe Guschto
Fr, 13.09. - 19:00 Uhr	Schützenmesse	Kalvarienberg
Sa, 14.09. - 19:00 Uhr	Erste Messe mit dem neuen Pfarrer Augustin Kouanvih	Pfarrkirche
Sa, 21.09. - 19:30 Uhr	Frau Wolle - ein Abend für Erwachsene	Widum - Pfarrsaal
Sa, 28.09. - 14:00 - 17:00 Uhr	Flohmarkt Familienverband	Pfarrkirche
So, 29.09.	Nationalratswahl	Wahllokal Volksschule
Do, 03.10.	Gemeinderatssitzung	Volksschule
Sa, 05.10. - 11:00 Uhr	Stubaiar Kaiserschmarrenfest	Neustift
Sa, 05.10. - 12:00 Uhr	Zivilschutzprobealarm	
So, 06.10.	Vereinswallfahrt	Maria Waldrast
Sa, 12.10. - 14:00 - 17:00 Uhr	Repair Cafe (Elektrogeräte, Fahrräder, Textilien, Möbel, ...)	Volksschule
Sa, 12.10. / So, 13.10.	Maskenausstellung, Stubaiar Tuifl	Gemeindesaal
So, 13.10. - 09:00 Uhr	Hochamt und Prozession zu Erntedank	Pfarrkirche
Do, 31.10. - 20:30 Uhr	Jungbauernball	Gemeindesaal
Do, 07.11.	Gemeinderatssitzung	Volksschule
Sa, 09.11. - 11:00 Uhr	Kreativmarkt	Gemeindesaal
Mo, 11.11. - 16:30 Uhr	Martinsfest mit Kindergarten	Pfarrkirche
Sa, 23.11. - 19:00 Uhr	Cäcilia	Pfarrkirche
Sa, 23.11.	Stubaiar Tuifl	Gemeindesaal und Dorf
So, 01.12. - 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier Senioren	Gemeindesaal
So, 01.12.	Adventstandl	Beckens Garten
Sa, 07.12. / So, 08.12.	Krippenausstellung	Gemeindesaal
So 08.12.	Adventstandl	Beckens Garten
Do, 12.12.	Gemeinderatssitzung	Volksschule
So, 15.12.	Adventstandl	Beckens Garten
So, 22.12.	Adventstandl	Beckens Garten
Mo, 23.11. - 14:30 - 17:30 Uhr	Weihnachtsnachmittag mit Basteln für Kinder mit Eltern	Widum - Pfarrsaal